

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 16 (1934)
Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Subjektive Kraft der Frauen, die sich den ...

Das öffentliche Mittel, öffentlich diskutieren zu lernen ...

Man denke in nicht, dies Ziel zu erreichen durch ...

Einige Voraussetzungen sind nämlich in Bezug auf ...

Die Stimme der Rednerin muß auf tragen, eine halb ...

Die Rednerinnen erlauben sich oft genug eine zu ...

Über die Anfangsfrage sollte davon abgesehen ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Waffen der Geliebten, welche dem Verein in ...

Der Rechnung entnehmen wir folgende Zahlen: ...

Zum Schluß sei Frau E. Lüthj den ...

Sprechend lernt man das Besondere ...

Für die Flüchtlings aus dem Jaz.

Der Europäischen Zentralstelle für ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Waffen der Geliebten, welche dem Verein in ...

Der Rechnung entnehmen wir folgende Zahlen: ...

Zum Schluß sei Frau E. Lüthj den ...

Sprechend lernt man das Besondere ...

Von Kurzen und Tagungen.

Einmal hat, aber doch nur ein Bericht über ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

großer Teil seines Verdienstes gebührt nämlich seiner ...

Mrs. Shaw, die als großer dramatischer ...

Das Interims hat mit 60 gegen 49 Stimmen ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Kleine Rundschau.

Unsere Leser wissen, daß als Obmann der ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

fonnte sich nur helfen, indem es in seinem Geist und ...

„Amme an Rhodos“ aus — die Frau, der es ...

Nach der Ansicht der ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

BANAGO
Kraftgetränk zum Frühstück & Abendbrot

Gegen Frühlingsmüdigkeit und Nervosität
Elechina
In Apoth. Orig.-Fl. Fr. 3.75
Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25

Manor-Farm am Thunersee
Reizende Pension, 3 km von Interlaken, mit Tramverbindung, eigenes Seebad, großer Umschwung, vorzüglich. Küche. Preise von Fr. 8.— an. Prospekte u. Referenzen. P. T. Besitzerin: H. E. Simplin.

Chez la femme!

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Die Rednerin erhebt sich oft genug eine zu ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Wenn die Rednerin ihren Vortrag aufzufordern ...

Man darf nicht vergessen, daß eine gute ...

Einberede, den beiden sozialen Kreisläufeln Berühmtes befällt. Die zeitweilige Ehe, eine überkommene Sitte bei den Schritten, wird im Geleitz nicht erwähnt; die Abhängigkeit einer solchen Ehe ist daher vom rechtlichen Standpunkt aus sehr schwerer, wenn nicht gar unmöglich gemacht. Bei der Einberede ist eine Bestimmung ins Geleitz aufgenommen worden, wonach beide Teile zur Ehe pflichtig befähigt sein müssen. Diese Befähigung muß bewiesen werden durch Zeugnisse von Regierungsärzten, die angewiesen worden sind, einem Mädchen unter 16 Jahren die Unterweisung zu erteilen. Auf diese Weise ist die religiöse Schwermütigkeit, die jede Altersbeschränkung für die Eheschließung ablehnt, umgangen. Der Staat hat Anweisung gegeben, jede Verletzung des neuen Ehegesetzes mit den strengsten Strafen zu ahnden. H.

Hebaktion.
Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich, Limmatstrasse 25, Telefon 32.203.
Hebaktion: Anna Bergog-Suber, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 22.608.
Wochenchronik (ab inferim): Helene David, St. Gallen.
Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgeschickt, Anfragen ohne solches nicht beantwortet.

Schweizerisches Landesschulheim „Ruotzig“ Füllien P 1083 Lz
Erziehungshilfe, Nachhilfe, Erholung für Kinder der Primar- und Sekundarschulstufe. Individuelle Pflege. Fr. 4.- täglich. Prospekte u. Referenzen. Dr. J. Schweizer
Pension Wipl, Purä bei Lugano
empfehlte sich zum Frühjahrsaufenthalt. Wandervolle ruhige freie Lage. Schöne Ausflüge. — Gute Küche. Preis 7 bis 8 Fr. Prospekt. P2314W

WASCHMASCHINEN
mit Trommel u. Heizung, die von den Frauen bevorzugte Marke der **Wäschereimaschinen-Fabrik Ad. Schultheß & Co Zürich** P381Z

KOLB'S SEIFEN SPÄNE
mit Borax
WEISSE TAUBE
Seifenfabrik JAK. HOLB Zürich P183 Z

MANZ
Neue vorzügliche **Konfitüren und Gelees** im Offenerverkauf

P 116 Z per 1/2 kg
Vierfrucht40
Zwetschgen45
Johannisbeeren60
Haldbeeren60
Brombeeren65
Himbeeren65
Stachelbeeren70
Kirschen, schwarz75
Weicheln75
Orangen75
Erdbeeren75
Aprikosen80
Hagebutten90
Apfelfleis50
Früchtgelees60
Quittenlees70
Johannisbeergelees70
Holdeergelees75
Brombeergelees75
Himbeergelees75
Preißelbeeren80
Melasse40
Kunsthonig80
Wachholderlätzergelees80

8% Kassaabon
Prompter Versand nach auswärtig
Lieferung franko ins Haus

Karl Manz
vormals Manz-Schäppi
Zürich
Zähringerstr. 24, Tel. 21.758

Herb

vorzügliche, billige und gesunde Gemüser:
Lenzburger y. Böhler
Spinat gehackt 1.-
Kohlraben in Scheiben -80
Erbsen und Carotten 1.40

Gemüse für Salate gerade jetzt begehrt und willkommen:
Lenzburger y. Böhler
Randen in Scheiben 1.-
Carotten Pariser mittel 1.10
Russischer Salat 1.60

tischfertige, nahrhafte und ausgiebige Mahlzeiten in 10 Minuten bereit gestellt:
Lenzburger y. Böhler
weisse Bohnen fixfertig -80
weisse Bohnen mit Speck 1.25
Linsen fixfertig -80

Lenzburger

Cailler's FRIGOR
die köstliche Milch-Chocolate mit erfrischender Mandelcreme...

BELL

Für das **Festessen**
liefern wir der fürsorglichen Hausfrau mildgesalzene frische und geräucherte **Ochsenzungen**
küchenfertig zugeschnitten ganz ohne Schlund.

Als hervorragende Spezialität empfehlen wir unsere sorgfältigst präparierten **Zungen in Dosen**
Dieselben sind geschält und ohne jeden Abfall aus der Dose heraus sofort tischfertig zum kalt oder warm essen.

Schweizerware kaufen, heisst Arbeit schaffen!

Verkaufsmagazine
in:

Zürich Madretsch
Winterthur Olten
Wädenswil Solothurn
Horgen Thun
Oerlikon Burgdorf
Meilen Langenthal
Altstätten Neuenburg
Bern La Chaux-de-Fonds
Biel Luzern

MIGROS

Ein Blick in das kommende Paradies

Planwirtschaft, Zwangsverbandswirtschaft was haben wir davon zu erwarten?
Diese Frage ist nicht müde in einer Zeit, aus der man — wie aus einem alten Kleid — heraus will und hinein in eine neue, idealere.
Man weiß, daß beim Fußballspiel das Zusammenspiel, die Kombination, weit wichtiger ist als das persönliche Geschick des Einzelnen. So auch bei dem Spiel der Verbände.
Die Schweizerische Käseunion in Bern ist eine halbamtliche Körperschaft der Käsehändler. Zufällig ist die Mehrzahl ihrer Verwaltungsräte zugleich Inhaber von Schachtelkäsefabriken oder an solchen beteiligt. Durch Preisreduktion gelang es der Migros, den Schachtelkäsekonsum in der Schweiz um etwa 50 Prozent zu heben. Bekanntlich ist der Milchpreis für den Produzenten geschätzt, so daß der Bauer seinen rechten Preis für die Milch auf alle Fälle erhält. Die Preisreduktion des Schachtelkäses durch die Migros setzt sich zusammen aus Ersparnis an Reklame, Aufmachung, geringer Handlungspanne und prozentual kleinerem Verdienst. Nun führen die Syndikatsfirmen eine verbilligte Kampfmarke gegen die Migros ein, wobei aber die Hersteller ihrer Nutzen nicht in gewohntem Umfang fanden. Was geschieht nun, um den Verdienst zu heben?
Es wird ein Schachtelkäse-Syndikat gegründet. Die Herren von diesem Syndikat schließen mit so ziemlich denselben Herren als Verwaltungsräte der Käseunion einen Vertrag ab, wonach nur den Schachtelkäse-Syndikatsmitgliedern sogenannter verbilligter Emmentaler zu Fr. 1.30 das Kilo geliefert wird. Die Syndikatsfabrikanten aber müssen ihre Abnehmer, also z. B. die Migros, verpflichten, den Verbrauchern die Schachtelkäse zu einem bestimmten Preis zu verkaufen. Dieser Preis wiederum wird von der Generalversammlung des Syndikats bestimmt. An dieser Generalversammlung hätten — nach den ursprünglichen Vorschlag — die zwei größten Fabriken zusammen solche Stimmen gehabt, daß sie die übrigen acht kleineren Fabriken überstimmen könnten. Eicht militärisch-demokratisch! Der abgeordnete Stimmrechtsvorschlag ist etwas weniger drastisch. Da sagt man nun zur Migros: „Entweder müßte eure Fabrik auch ins Syndikat — und ihr müßt demzufolge den Verbandsdetailpreis einhalten — oder aber eure Fabrik muß ca. 25 Prozent mehr für

jeder ihren Fabrikanten einen guten Preis bezahlt hat. Gesagt ferner sei, daß wir den andern Fabriken nichts Böses wünschen, ja wir behaupten, daß sie ihren Inlandumsatz nicht hätten halten können, wenn sie nicht gezwungen gewesen wären, ihren Detailverkaufspreis zu erniedrigen.“
Es ist klar, daß in einer Zeit gewaltig gesunkener Kaufkraft die Schachtelkäse-Industrie als „Zwischenindustrie“ nahezu ausgeschaltet würde zugunsten des billigeren Laibkäses, wenn der Preis des rindentons Schmelzkäses nicht der Börse des Verbrauchers angepaßt wäre. Die Aktion der Migros hat der Schachtelkäse-Industrie so gut genützt wie der Schokoladen-Industrie. Wir werden deshalb auf unseren Grundsätzen verharren.
Die weit wichtigere Frage aber, die hinter dieser Sache steckt, ist die, ob eine Wirtschaftspolitik richtig ist, die auf alle Seiten Kränkern Interessen befriedigt und Handels-„Kombinationen“ (durch die Kontingentspolitik) favorisiert, oder aber, ob es nicht höchste Zeit ist, den Weg aus der Vertrauenskrise heraus zu suchen durch eine interne Wirtschaftspolitik, die die gewöhnlichen Stimmbürger befriedigt.
Was der Schreiber und ihre betitelten Beauftragten mit allen möglichen Konzessionen und Bretonen „geschweigt“ sind, sind vielleicht so und so viele Parlamentarier mitgeschweigt; wäre es aber nicht an der Zeit, die gewöhnlichen Leute durch eine klare und verständliche Wirtschaftspolitik zu beruhigen? Denn man ist nicht zuletzt unruhig wegen der Interessenpolitik und den Freiheiten, die man dieser optiert.
Sie sollten uns einmal die Ehre geben
Jahr für Jahr, jeden Tag, machen wir unser großes „deutsches“ rein, jedes Kleidchen, jeder Arbeitervanzug, jede Schürze wird extra häufig gewechselt, daß wenn die Kunden vom öffentlichen Schaulager,
der durch den Betrieb führt, herabschauen, wo und wie bei uns gearbeitet wird, er oder sie stolz sind, wie ruhig zweckmäßig und zufrieden in ihrer Migros gearbeitet wird. Sie werden sich heimlich fühlen in unserem Haus, wie in einem geordneten, gut überdachten und sauberen Haushalt. Sie werden etwas spüren von dem Geist der Migros,
der sich zur Aufgabe macht, die besten Löhne zu gewähren, den Lieferanten gute Preise zu zahlen, die großen Spezialgelehrten und Steuern herauszuwirtschaften, und Ihnen dabei für Ihr gutes Geld mehr oder bessere Ware zu geben.
Wir rechnen für Sie mit jedem halben Rappen. Wir streifen für Ihre Konsumenten

rechte, und zwar für alle, ob sie bei uns oder anderswo kaufen, denn der Preisregulator wirkt auf den ganzen Markt. Wir forschen mit unseren Gaumen und in unseren chemischen Laboratorien nach neuen wissenschaftlichen und die Sinnen erfreuenden Fortschritten.
Wir suchen das Land und die Welt nach Dingen ab, die Sie erfrischen und erquickern können. Und nebenbei stellen wir die prächtigsten, glänzendsten, laufende Verteilungsmaschine in den Dienst volkswirtschaftlicher Aufgaben und unsere Feder in den Dienst der Freiheit des Wortes und der wirtschaftlichen Tat.
Geben Sie dieser vielbekämpften Arbeit die Ehre, ihre Stätten einmal anzusehen.

„ANIMA“
das neue Frühstückstränk
500 g-Büchse Fr. 1.40
(Fr. 1.50 abzüglich Bareinlage 10 Rp.)
Eine weitere große Anstrengung in der Verbilligung eines so populären Frühstückstränkchen. Wir machen die Beobachtung, daß die Trockenmalz-Präparate immer mehr einfach als Frühstückstränk genommen wurden, auch von Personen, die kein „Heiß- und Kräftigungsmittel“ nötig haben. Diese Beobachtung veranlaßt uns, ein leichteres Produkt herzustellen, das seinen Zweck als angenehmes Frühstückstränk insbesondere durch seinen Wohlgeschmack voll erfüllt.
Das „ANIMA“-Frühstück ist eine wahre **Migros-Leistung** in Qualität und Preis.

Kondensmilch „Santis“
Unsere feine Kondensmilch „Santis“ ist jeder Markenware ebenbürtig keine zweite verbilligte Marke. sondern ein Produkt mit vollem Gehalts- und Geschmackswert, geeignet fürs „Bircher-Müesli“. B üchse 60 Rp.

Aprikosen natbe (Meilen) 95 Rp.
eine prächtige Qualität! Gr. Dose

Santos-Bananen gute, aromatische per kg Fr. 1.20

Sauerkraut mit Rippli
(ca. 250 g Rippli, ohne Knochen!) große Dose Fr. 1.25

Großer Kopsalat per Stück 22½ Rp.
(an allen Wagen 2 Stück = 45 Rp.)
Schwarzgurzen per kg 55 Rp.